

7 UND WAS SIND DIE VORSCHLÄGE DER AFD?

Wir fordern die Bundesregierung auf, die Anti-Corona-Maßnahmen auf einen angemessenen Umfang zu begrenzen. Alle Fakten zu Covid-19 sind für die Bevölkerung sachlich nachvollziehbar zu veröffentlichen und entsprechend zu kommunizieren. Die Verunsicherung der Bürger mit politisch motivierten verzerrten Darstellung von statistischen Daten und Grenzwerten muss beendet werden. Die

bisherige Informationspolitik der Bundesregierung erlaubt keine nüchterne Einschätzung der Situation. Wir fordern daher die Einrichtung einer ständigen Epidemiekommission (STEPKO), die anhand wissenschaftsbasierter Kriterien eine realistische Lageeinschätzung und entsprechende Handlungsempfehlungen für die Regierung erstellt. Reisewarnungen sind zurückzunehmen. Eine Pflicht zur Impfung lehnen wir ab.

DESWEGEN LAUTET UNSER FAZIT:

Die Medizin darf nicht schlimmer als die Krankheit sein. Mit Disziplin und Eigenverantwortung müssen wir mit den Risiken leben lernen. Ein Lockdown nach dem anderen wird uns nicht helfen. Im Gegenteil, diese Politik gefährdet Freiheit und Wohlstand. Wer die Fakten nüchtern zur Kenntnis nimmt, kann diesem Land seine Normalität zurückgeben.

Erfahren Sie mehr unter: www.afd.de

- **Sie denken, was wir denken? Dann unterstützen Sie unsere Arbeit doch mit einer Spende.** Spenden sind in der Regel steuerlich absetzbar. Bitte geben Sie auf der Überweisung Ihre genaue Anschrift an, damit wir Ihnen eine Spendenquittung zukommen lassen können.

Bankverbindung:

Alternative für Deutschland
Berliner Volksbank
IBAN: DE94 1009 0000 2661 2620 20
BIC: BEVODEBB

Herausgeber:

Alternative für Deutschland
Bundesverband
Schillstraße 9
10785 Berlin



Erstellungsdatum: 04.11.2020

CORONA. WIE GROSS IST DIE GEFAHR WIRKLICH?

Bundesregierung und Ministerpräsidenten schicken Deutschland erneut in den Lockdown.

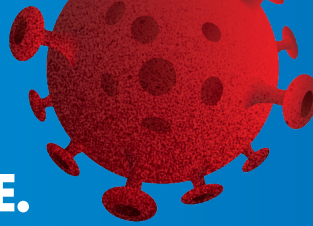
Ist das noch verhältnismäßig?

Fragen und Antworten zu Covid-19.



WAS NUN GEBOTEN IST: VERNUNFT. KEINE HYSTERIE.

Eine weltweite Pandemie hält auch Deutschland in Atem. Viele Fragen bewegen uns. Die wichtigsten haben wir in diesem Faltblatt zusammengetragen und beantwortet. Dabei ist eines sicher: Covid-19 wird nicht verschwinden. Wir müssen damit leben lernen. So wie wir es auch in anderen Lebensbereichen tun: mit den Risiken im Straßenverkehr, im Haushalt oder im Sport. **Statt Deutschland alle zwei, drei Monate einen Lockdown zu verordnen und Millionen von Existenzen in den Ruin zu treiben, müssen wir einen intelligenten Weg aus der Krise finden, der uns nicht unserer Freiheiten und unseres Wohlstandes beraubt.**



1 WOHER KOMMEN PLÖTZLICH DIE VIELEN INFIZIERTEN?

Die Zahl der Virusinfektionen ist jedes Jahr zwischen Anfang Oktober und Mitte Mai besonders hoch. Das gilt auch für das Corona-Virus. Ein Anstieg der infektionsbedingten Krankheiten dürfte demnach niemanden überraschen. Die Zahl der positiven Testergebnisse muss jedoch zu der Gesamtzahl der Tests ins Verhältnis gesetzt werden. So wurde

im Herbst 2020 in Deutschland pro Woche dreimal mehr getestet als noch im Frühjahr. Das führt – auch ohne eine Zunahme an tatsächlich Erkrankten – zu einem Anstieg der „positiven“ Tests. Wer also allein daraus eine Zunahme des Infektionsgeschehens konstruiert, verunsichert die Menschen und will sie in die Irre führen.

2 WIE AUSSAGEKRÄFTIG SIND CORONA-TESTS?

Bei der praktischen Anwendung der PCR-Tests, für die ein Rachenabstrich genommen wird, hat sich eine Fehlerrate gezeigt, durch die auch falsche positive Testergebnisse

entstehen. Eine Ursache dafür ist, dass der Test nicht nur aktive infektiöse Viren findet, sondern z.B. auch auf Spuren nicht-infektiösen Materials reagiert.

3 BEDEUTET „INFIZIERT“ GLEICH KRANK?

Ca. 80 % der mit SARS-CoV-2 infizierten Menschen zeigen keine oder, wenn überhaupt, leichte Krankheitssymptome. Es leiden hingegen fast alle Menschen unter den bisweilen skurril anmutenden Corona-Maßnahmen. Ein Beispiel aus der letzten Zeit ist bezeichnend: Der bekannt gewordene Fall in einem nordrhein-

westfälischen Schlachtbetrieb zeigte, dass von den 7.000 Mitarbeitern 30 % auffällig getestet wurden. 0,6 % kamen ins Krankenhaus, keiner verstarb. Diese Zahlen entsprechen eher einer Grippeerkrankung als einem für die überwiegende Mehrheit der Bevölkerung bedrohlichen Infektionsgeschehen.

4 WIE VERLÄUFT DIE ANSTECKUNG BEI UNSEREN KINDERN?

Kinder und Jugendliche sind von Covid-19 seltener als von der Grippe betroffen. Die Covid-19-Erkrankung verläuft, wenn überhaupt, mit sehr milden Symptomen. Schwere Verläufe sind extrem selten. Kinder sind nach wissenschaftlichen Erkenntnissen nicht Treiber des Infektions-

geschehens, wie bei anderen Infektionskrankheiten, denn sie verfügen über ein breit wirksames Immunsystem. Die in Teilen eingeführte Maskenpflicht in Schulen ist daher vollkommen unverhältnismäßig und damit verantwortungslos.

5 WOHER KOMMEN DIE SELTENEN SCHWEREN ERKRANKUNGSFÄLLE?

Die durchschnittliche Lebenserwartung der Bevölkerung in Deutschland liegt bei 81 Jahren. Das durchschnittliche Sterbealter der „im Zusammenhang mit Corona“ Verstorbenen liegt ebenfalls bei 81 Jahren. Leider wurde deutschen Pathologen vom RKI empfohlen, bei diesen Verstorbenen keine Obduktionen durchzuführen, um die tatsächlichen Todesursachen zu ermitteln. Hätte dies doch in den allermeisten Fällen verdeutlichen können, dass andere lebensbedrohliche Vorerkrankungen zumindest mitverantwortlich waren.

Die Rate der mit Corona Verstorbenen liegt durchschnittlich bei lediglich 0,016 % der Gesamtbevölkerung. Die bisherige Gesamtsterblichkeitsrate des Jahres 2020 liegt niedriger als im Vorjahr. Aus der Zusammenfassung der entsprechenden wissenschaftlichen Studien ergibt sich für Covid-19 international eine Sterblichkeitsrate von ca. 0,1 bis 0,5%, vergleichbar mit vergangenen Grippepandemien. Es gibt bisher auch keine Hinweise auf ein größeres Risiko für Folgeschäden als bei Grippeerkrankungen.

6 SIND DIE CORONA-MASSNAHMEN VERHÄLTNISSMÄSSIG?

Die Zahl der Menschen, die infolge der Anti-Corona-Maßnahmen unter Arbeitslosigkeit, Depressionen und häuslicher Gewalt leiden, hat massiv zugenommen. Mehrere Experten sagen voraus, dass die Maßnahmen mehr Menschenleben fordern werden als das Virus selbst. Laut UN sind 1,6 Milliarden Menschen auf der ganzen Welt unmittelbar gefährdet, ihre Einkommensbasis zu verlieren. Die Kosten der Corona-Maßnahmen belaufen sich bis

zum Herbst 2020 allein für Deutschland auf mittlerweile über eine Billion Euro.

Eine zunehmende Anzahl von Bürgern empfindet die Belastungen und Einschränkungen der Corona-Maßnahmen zudem als Bedrohung unserer freiheitlich demokratischen Grundordnung und als unverhältnismäßige Bevormundung.